
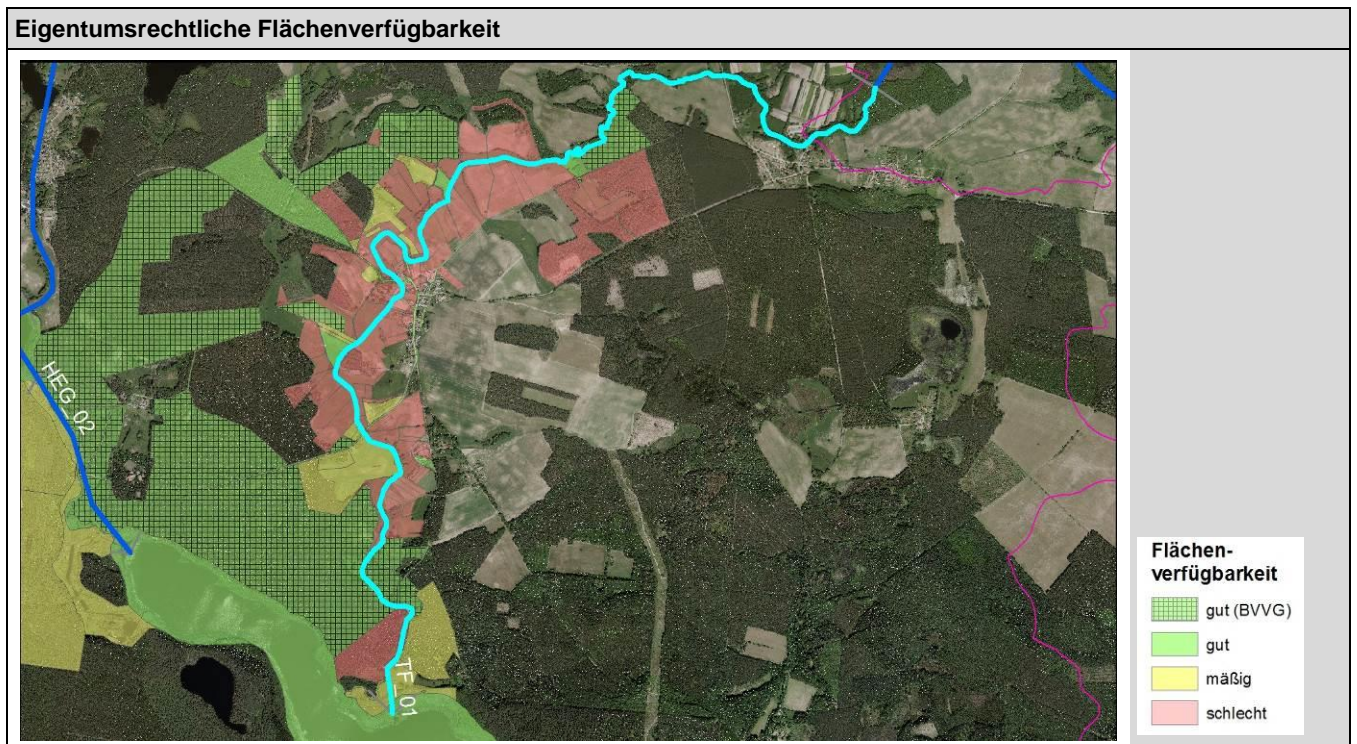
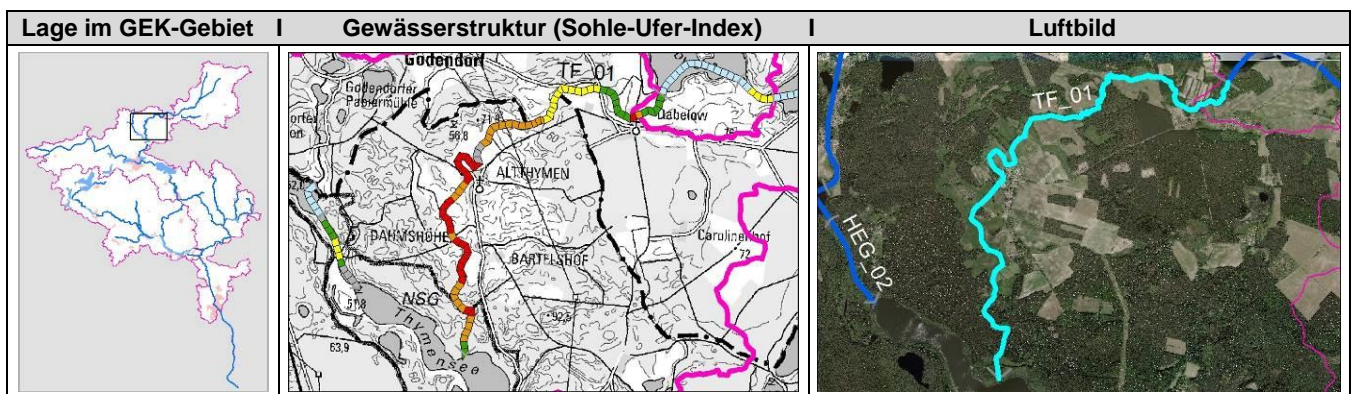


Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Thymenfließ	FW-P_ID (GEK-DB)	5811878_P01
WK-Code	DEBB5811878_1181	Station	0 - 8100
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Kategorie	NWB		
LAWA-Typ	21		
Signifikante Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> Abflussregulierung u. morph. Veränderungen 		
Validierung im Rahmen des Projektes			
Kategorie	NWB	strukturarmes Gewässer in der Kulturlandschaft mit teilweise dichten Beständen emerser Makrophyten und zufließenden Entwässerungsgräben	
LAWA-Typ	21		



DEFIZITANALYSE

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	4	U	U	2	4	C
Defizit	0	-2	U	U	0	-2	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten					
	Morphologie		Durchgängigkeit		Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt	4,50	<ul style="list-style-type: none"> Bauwerke Absturz, gross (30-100 cm) (TF_01_ag_01) Absturz, klein (10-30 cm) (TF_01_ak_01) 5 Brückenbauwerke (TF_01_b_01 - TF_01_b_05) 2 Messstellen/Pegel (TF_01_mp_01, TF_01_mp_02) 3 Wasserentnahmestelle/Pumpe (TF_01_p_01 - TF_01_p_03) 1 raue Rampe (TF_01_rR_01) 1 Sohlgleite (TF_01_sg_01) 1 Wehr, beweglich (TF_01_wb_01) 17 Zuläufe (TF_01_z_01 - TF_01_z_17) 	Abflussklasse	x	
	MW Sohle-Ufer	4,65		Fließgeschwindigkeitsklasse	4	
	MW Ufer-Land	3,28		Hydrologische Zustandsklasse	x	
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Profiltyp: meist tiefes, seltener flaches überwiegend verfallendes Regelprofil, vereinzelt Annähernd Natur- oder Trapezprofil, Laufkrümmung: meist gradlinig bis gestreckt keine Tiefen- und meist mäßige bis keine Breitenvariation, keine Strömungsdiversität Struktur und Substrat des Bettes: überwiegend unnatürlicher org. Schlamm (FPOM); z.T. natürlicher Sand mit Kiesbereichen Struktur der Uferzone: Wechsel von standorttypischem Wald bzw. Gehölzgalerie, Hochstauden und Röhricht; vereinzelt Gebüsch, Wiese, Rasen Uferverbau: kein Verbau 		<ul style="list-style-type: none"> Im Bereich des Gewässers ist eine Verbindung zum Grundwasserkörper auf 100% der Strecke gegeben Im direkten Umfeld ist die Verbindung zum Grundwasserkörper auf 50% der Strecke gegeben 			
Defizit	-2		Nicht durchgängig		x	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit Fischotter
	FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> FFH 18 (DE 2744-301) „Thymen“ FFH 447 (DE 2744-303) „Erweiterung Thymen“ Die LRT/Arten beider FFH-Gebiete haben keinen Bezug zu Gewässerabschnitt oder weisen kein Defizit auf. 	<ul style="list-style-type: none"> keine Überschneidung mit Gewässerabschnitt 	<ul style="list-style-type: none"> Unterbrochen durch TF_01_b_02
Defizit	nicht vorhanden	x	Nicht durchgängig

BELASTUNGEN

Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> • Punktquelle: -- • Verockerung: vereinzelt keine; meist gering; vereinzelt mäßig bis stark • Erosion: keine bzw. k.A.
--------------------	--

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – langfristig

Siedlung Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> • Ortslage Altthymen ca. Stat. 3200-3400 und 3875-3925 • --
---------------------	--

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – mittelfristig

Landschafts- und Fachplanungen	<ul style="list-style-type: none"> • -
Natura 2000/ Schutzgebiete	<ul style="list-style-type: none"> • kein SPA • FFH-Gebiet „Thymen“ von Stat. 0 bis 800 und „Erweiterung Thymen“: von Stat. 800 bis 5300 • GSG Naturpark „Uckermärkische Seen“: von Stat. 0 bis 6100 • LSG „Fürstenwalder Wald- und Seengebiet“: von Stat. 0 bis 6100 • NSG „Thymen“: von Stat. 0 bis 5400 • kein Wasserschutzgebiet
Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • viel Grünlandnutzung, ansonsten Wälder/Forsten
Gewässer- unterhaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Böschungsmahd: maschinell einseitig rechts oder links, anschließend Sohlenkrautung mit Mähkorb: von Stat. 300-5200)
Hochwasserschutz	<ul style="list-style-type: none"> • -
Denkmalschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Bodendenkmal
Freizeit- und Erholungsnutzung	<ul style="list-style-type: none"> • -
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> • Altlastenstandort (Industrie/Gewerbe) von Stat. 3.850 bis 3.950 links
Fischereiwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • -
Eigentumsrechtliche Belange	<ul style="list-style-type: none"> • überwiegend in Privateigentum (schlechte Flächenverfügbarkeit)

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Biologie (Daten 2004-2013)

WK/ Messstelle Teilkomponente	Mst 1181_0022 (neu ab 2013)
Diatomeen	-
Makrophyten	-
Makrophyt./Phytob.	-
Fische *	gut (2013)
MZB	

* Zustandsklasse nach FiBS

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

SONSTIGE INFORMATIONEN

Moore	<ul style="list-style-type: none"> • Moorwälder und Gehölze - Sanierungsbedarf unbekannt (IIIe) (Stat. 0 – 300; 800 – 1300) • Moorflächen mit vordringlichem Handlungsbedarf (IIIc) (Stat. 100 – 200) • Moorflächen mit hohem Handlungsbedarf (IIIb) (Stat. 100 – 300; 1100 – 2800) • Moorflächen mit mittlerem Handlungsbedarf (IIIa) (Stat. 1000 – 1100; 2500 - 2700)
Raumentwicklung	• REP = sehr hoch; Zielkorridorbreite 30 m
Landnutzung	• Landwirtschaft (Grünland- und Ackernutzung) und Forstwirtschaft; vereinzelt Siedlung

ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Guter Ökologischer Zustand; Fließgewässertyp 21 • Förderung der Beschattung • Verbesserung der Gewässerstruktur • Initiierung eigendynamischer Prozesse • Verbesserung Wasserrückhalt/ Moorschutz • Reduzierung von Nährstoffeinträgen • Herstellung der ökol. Durchgängigkeit • Verbesserung des Wasserhaushalts
-------------------	--

MASSNAHMENPLANUNG

Zeithorizont	<input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig
--------------	---	--	--------------------------------------

MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Akzeptanz	Priorität	Kosten (€)
		von	bis				
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	0	5.200	Totholz im Gewässer belassen; Böschungsmahd und Sohlenkrautung einseitig, wechselseitig, bis zur Landesgrenze		sehr hoch	0
79_02	Gewässerunterhaltung stark reduzieren	300	5.200	nur zur Gewährleistung des Mindestabflusses, nur einseitig		sehr hoch	0
71_02	Totholz fest einbauen	300	1.000	u.a. zur Verringerung des Abflussquerschnitts, dadurch Verbesserung der Fließgeschwindigkeiten		hoch	7.000
61_03	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	1.000	2.400	durch die Totholzeinbauten (vgl. 72_08)		hoch	0
70_05	Gewässersohlen anheben (z.B. durch Einbau von Grundschrwellen oder Einschleiben seitlich anstehenden Bodenmaterials)	1.000	2.400	nur mäßig tief eingeschnitten, moderate Sohlanhebung ausreichend (Niedermoor!)		hoch	7.000
70_11	Flächensicherung (z.B. Kauf, Flächentausch, Verpachtung mit Auflagen)	1.000	2.400	Zielkorridor 30m		sehr hoch	67.200
72_01	Initialgerinne für Neutrassierung anlegen	1.000	2.400	gemeinsam mit Sohlanhebung (vgl. 70_05)		hoch	1.120.000
72_08	naturnahe Strömungsenker einbauen	1.000	2.400	zur Strömungsdiversifizierung und Verringerung des Abflussquerschnitts, dadurch Verbesserung der Fließgeschwindigkeiten		hoch	28.000
70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	1.300	2.400	Zielkorridor 30m		hoch	0

Abschnitts- und Maßnahmenblätter

Planungsabschnitt: TF_01

70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	1.300	2.400	Zielkorridor 30m		hoch	0
74_01	Primäraue reaktivieren (z.B. durch partielle Einschränkung oder Extensivierung der Auennutzung)	1.300	2.400			hoch	0
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	1.300	2.600	Pflanzung von standorttypischen Gehölzen im Bereich Ufer/ Mittelwasserlinie		sehr hoch	45.500
71_02	Totholz fest einbauen	2.400	2.600	u.a. zur Verringerung des Abflussquerschnitts, dadurch Verbesserung der Fließgeschwindigkeiten		hoch	2.000
61_03	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	2.600	3.100	durch die Totholzeinbauten (vgl. 72_08)		hoch	0
70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	2.600	3.100	Zielkorridor 30m		hoch	0
70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	2.600	3.100	Zielkorridor 30m		hoch	0
70_05	Gewässersohlen anheben (z.B. durch Einbau von Grundswellen oder Einschleiben seitlich anstehenden Bodenmaterials)	2.600	3.100	nur mäßig tief eingeschnitten, moderate Sohlanhebung wegen angrenzender Ortslage Altthymen		hoch	2.500
70_11	Flächensicherung (z.B. Kauf, Flächentausch, Verpachtung mit Auflagen)	2.600	3.100	Zielkorridor 30m		sehr hoch	24.000
72_01	Initialgerinne für Neutrassierung anlegen	2.600	3.100	gemeinsam mit Sohlanhebung (vgl. 70_05)		hoch	400.000
72_08	naturnahe Strömunglenker einbauen	2.600	3.100	zur Strömungsdiversifizierung und Verringerung des Abflussquerschnitts, dadurch Verbesserung der Fließgeschwindigkeiten		hoch	10.000
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	2.800	2.950	Pflanzung von standorttypischen Gehölzen im Bereich Ufer/Mittelwasserlinie		sehr hoch	5.250
74_01	Primäraue reaktivieren (z.B. durch partielle Einschränkung oder Extensivierung der Auennutzung)	2.600	3.100			hoch	0
79_02	Gewässerunterhaltung stark reduzieren	2.600	3.100	nur so viel unterhalten, wie für die Entwässerung der OL Altthymen erforderlich		sehr hoch	0
69_02	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch raue Rampe / Gleite ersetzen	3.300	3.300	Durchgängigkeit bei TF_01_ag_01 (Sohlabsturz) unterbrochen		hoch	25.000
71_02	Totholz fest einbauen	3.100	3.400	u.a. zur Verringerung des Abflussquerschnitts, dadurch Verbesserung der Fließgeschwindigkeiten		hoch	3.000
73_06	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	3.300	3.400	linksseitig		sehr hoch	600
61_03	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	3.400	4.200	durch die Totholzeinbauten (vgl. 72_08)		hoch	0
70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	3.400	4.200	Zielkorridor 30m		hoch	0
70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	3.400	4.200	Zielkorridor 30m		hoch	0
70_11	Flächensicherung (z.B. Kauf,	3.400	4.200	Zielkorridor 30m		sehr	38.400

	Flächentausch, Verpachtung mit Auflagen)					hoch	
72_01	Initialgerinne für Neutrassierung anlegen	3.400	4.200	wegen geringer Eigendynamik baulich erforderlich		hoch	640.000
72_08	naturnahe Strömungslenker einbauen	3.400	4.200	zur Strömungsdiversifizierung und Verringerung des Abflussquerschnitts, dadurch Verbesserung der Fließgeschwindigkeiten		hoch	16.000
74_01	Primäraue reaktivieren (z.B. durch partielle Einschränkung oder Extensivierung der Auennutzung)	3.400	4.200			hoch	0
73_06	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	4.000	4.200	Pflanzung von standorttypischen Gehölzen im Bereich Ufer/ Mittelwasserlinie		sehr hoch	1.200
73_06	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	3.400	3.800	Pflanzung von standorttypischen Gehölzen im Bereich Ufer/ Mittelwasserlinie		sehr hoch	2.400
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	4.200	4.600	teilweise nur linksseitig erforderlich		sehr hoch	14.000
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen	4.200	5.200	Gewässer 2. Ordnung, mind. 5 m Breite		sehr hoch	0
61_03	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	4.200	5.200	durch die Totholzeinbauten (vgl. 71_02)		hoch	0
71_02	Totholz fest einbauen	4.200	5.200	u.a. zur Verringerung des Abflussquerschnitts, dadurch Verbesserung der Fließgeschwindigkeiten		hoch	10.000
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	4.750	5.200	teilweise nur linksseitig erforderlich		sehr hoch	15.750
Kosten für gesamten Abschnitt							2.484.800

ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

In diesem Abschnitt wurde das Strahlwirkungsprinzip teilweise zum Ansatz gebracht. Konkret gestalten sich die Unterabschnitte wie folgt:

Station 0 bis 300:

Keine Maßnahmen, da kein Defizit

Station 300 bis 1.000 und 2.400 bis 2.600:

Strahlweg (SW), Teilabschnitt genügt schon jetzt morphologisch weitgehend den Anforderungen an SW.

Station 1.000 bis 2.400:

Strahlursprung (SU) herstellen durch bauliche Reaktivierung inkl. Sohlanhebung. Synergiewirkung Niedermoor. Erhöhung der Fließgeschwindigkeiten.

Station 2.400 bis 2.600:

Strahlweg (SW). Einengung des Fließquerschnittes zur Erhöhung der Fließgeschwindigkeit.

Station 2.600 bis 3.100:

Strahlursprung (SU) durch bauliche Reaktivierung. Nur leichte Sohlanhebung – Vermeidung Rückstau OL Althymen.

Station 3.100 bis 3.400:

Strahlweg (SW), lineare Durchgängigkeit herstellen.

Station 3.400 bis 4.200:

Strahlursprung (SU) herstellen durch bauliche Reaktivierung, Sohlanhebung aufgrund geringer Einschnittstiefe des Profils nicht erforderlich. Einengung des Fließquerschnittes zur Erhöhung der Fließgeschwindigkeit.


Station 4.200 bis 5.200:

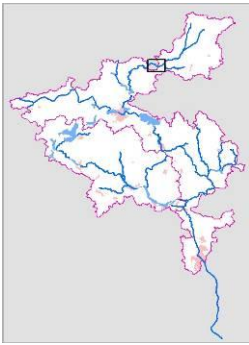
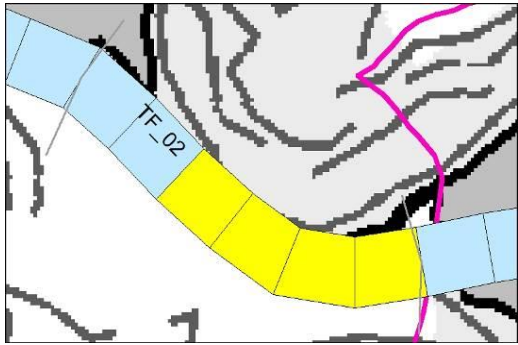
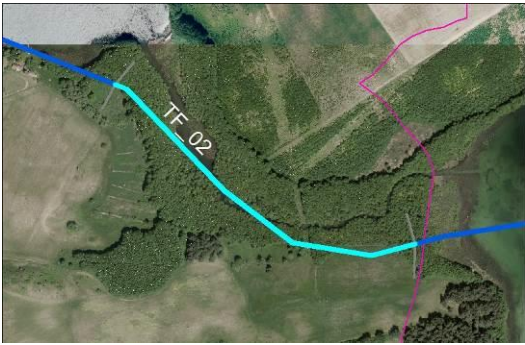
Strahlweg (SW), Einengung des Fließquerschnittes zur Erhöhung der Fließgeschwindigkeit.

Station 5.200 bis 8.200:

Keine Maßnahmen, da kein Defizit

Sollte im Rahmen des weiteren Planungsprozesses die räumliche Lage von Strahlursprüngen im Verhältnis zu der im GEK dargestellten Planung verschoben werden, oder sollten Maßnahmen in diesen im GEK als Strahlwege ausgewiesen Strecken dann nicht ausreichen, so sind bei der weiteren Planung die Grundsätze des Strahlwirkungsprinzips zugrunde zu legen (vgl. Kap. 7.1.2.2).

Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Thymenfließ	FW-P_ID (GEK-DB)	5811878_P02
WK-Code	DEMV_HVHV-6200	Station	9600 - 10100
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Kategorie	NWB		
LAWA-Typ	11		
Signifikante Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> • Diffuse Quellen; • Abflussregulierung u. morph. Veränderungen 		
Validierung im Rahmen des Projektes			
Kategorie	NWB	weitgehend beidseitig mit Ufergehölzen bestandenes Fließgewässer mit Totholzstrukturen	
LAWA-Typ	21		

Lage im GEK-Gebiet	Gewässerstruktur (Sohle-Ufer-Index)	Luftbild
		

Eigentumsrechtliche Flächenverfügbarkeit
<div style="float: right; border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 20px;"> <p>Flächenverfügbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> gut (BVVG) gut mäßig schlecht </div>

DEFIZITANALYSE

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	4	U	4	U	3	C
Defizit	0	-2	U	-2	U	-1	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten				
	Morphologie		Durchgängigkeit		Wasserhaushalt
	MW GSG gesamt	4,00	Bauwerke • keine	Abflussklasse	x
	MW Sohle-Ufer	4,00		Fließgeschwindigkeitsklasse	0
	MW Ufer-Land	1,50		Hydrologische Zustandsklasse	x
Bewertung/ Beschreibung	soweit nicht Sonderfall <ul style="list-style-type: none"> • Profiltyp: mäßig tiefes verfallendes Regelprofil, Laufkrümmung: gradlinig • keine Tiefen- und mäßige Breitenvariation, keine Strömungsdiversität • Struktur und Substrat des Bettes: unnatürlicher org. Schlamm (FPOM) • Struktur der Uferzone: standorttypischer Wald • Uferverbau: kein Verbau 			<ul style="list-style-type: none"> • Im Bereich des Gewässers ist eine Verbindung zum Grundwasserkörper auf 100% der Strecke gegeben • Im direkten Umfeld ist die Verbindung zum Grundwasserkörper auf 80% der Strecke gegeben 	
Defizit	-1		durchgängig	x	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit Fischotter
	FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	keine Überschneidung mit Gewässerabschnitt	keine Überschneidung mit Gewässerabschnitt	s.o.
Defizit	x	x	durchgängig

BELASTUNGEN

Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> • Punktquelle: -- • Verockerung: meist keine; vereinzelt k.A. • Erosion: keine bzw. k.A.
--------------------	--

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – langfristig

Siedlung Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> • -- • --
---------------------	--

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – mittelfristig

Landschafts- und Fachplanungen	<ul style="list-style-type: none"> • k.A.
Natura 2000/ Schutzgebiete	<ul style="list-style-type: none"> • k.A.
Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • k.A.
Gewässer- unterhaltung	<ul style="list-style-type: none"> • k.A.
Hochwasserschutz	<ul style="list-style-type: none"> • k.A.
Denkmalschutz	<ul style="list-style-type: none"> • k.A.
Freizeit- und Erholungsnutzung	<ul style="list-style-type: none"> • k.A.
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> • k.A.
Fischereiwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • k.A.
Eigentumsrechtliche Belange	<ul style="list-style-type: none"> • k.A.

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Biologie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

SONSTIGE INFORMATIONEN

Moore	<ul style="list-style-type: none"> •
Raumentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • REP = sehr hoch; Zielkorridorbreite 50 m
Landnutzung	<ul style="list-style-type: none"> • keine Angaben möglich (kein Daten des Basis-DLM vorhanden)

ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Guter Ökologischer Zustand; Fließgewässertyp 21
-------------------	---

MASSNAHMENPLANUNG


Zeithorizont	<input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig
--------------	---	--	--------------------------------------


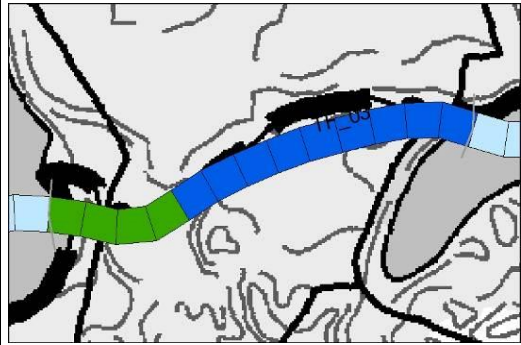

MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Akzeptanz	Priorität	Kosten (€)
		von	bis				
Kosten für gesamten Abschnitt							

ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

TF_02 Verbundstück zwischen Dabelowsee und Großer Brückentinsee. Nur geringes Defizit, daher lediglich weiterhin auf Gewässerunterhaltung verzichten und Totholz belassen.

Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Thymenfließ	FW-P_ID (GEK-DB)	5811878_P03
WK-Code	DEMV_HVHV-6000	Station	12300 - 13500
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Kategorie	AWB		
LAWA-Typ	11		
Signifikante Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> • Diffuse Quellen; • Abflussregulierung u. morph. Veränderungen 		
Validierung im Rahmen des Projektes			
Kategorie	NWB	weitgehend naturnahes und strukturreiches Fließgewässer in Buchen- und Eichenwäldern	
LAWA-Typ	21		

Lage im GEK-Gebiet	Gewässerstruktur (Sohle-Ufer-Index)	Luftbild
		

Eigentumsrechtliche Flächenverfügbarkeit
<div style="float: right; border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 20px;"> <p>Flächenverfügbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> gut (BVVG) gut mäßig schlecht </div>

DEFIZITANALYSE

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	4	U	4	U	3	C
Defizit	0	-2	U	-2	U	-1	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten				
	Morphologie		Durchgängigkeit	Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt	2,31	Bauwerke	Abflussklasse	x
	MW Sohle-Ufer	2,42	<ul style="list-style-type: none"> 1 Messstellen/Pegel (TF_03_mp_01) 2 Verrohrung (TF_03_v_01, TF_03_v_02) 	Fließgeschwindigkeitsklasse	1
	MW Ufer-Land	1,15	Durchgängigkeit gegeben.	Hydrologische Zustandsklasse	x
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Profiltyp: überwiegend sehr flaches Naturprofil, Laufkrümmung: meist geschlängelt oder stark geschwungen keine bzw. geringe Tiefen- und meist mäßige bis keine Breitenvariation, geringe bis keine Strömungsdiversität Struktur und Substrat des Bettes: überwiegend Kies/rundkörnige Steine, vereinzelt Sand Struktur der Uferzone: standorttypischer Wald Uferverbau: kein Verbau 			<ul style="list-style-type: none"> Im Bereich des Gewässers ist eine Verbindung zum Grundwasserkörper auf 10% der Strecke gegeben Im direkten Umfeld ist die Verbindung zum Grundwasserkörper auf 85% der Strecke gegeben 	
Defizit	+1		durchgängig	x	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit Fischotter
	FFH 300 (DE 2745-301)	SPA 7005 (DE 2746-401)	
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> LRT/Arten haben keinen Bezug zu Gewässerabschnitt oder weisen kein Defizit auf. 	<ul style="list-style-type: none"> Arten mit Zustand „C“ weisen kein Defizit im Zusammenhang mit Gewässer auf 	
Defizit	nicht vorhanden	nicht vorhanden	durchgängig

BELASTUNGEN

Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> • Punktquelle: -- • Verockerung: meist gering; vereinzelt mäßig • Erosion: keine bzw. k.A.
--------------------	--

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – langfristig

Siedlung Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> • Ortslage Heim Seeblick ca. bei Stat. 13600 • --
---------------------	--

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – mittelfristig

Landschafts- und Fachplanungen	<ul style="list-style-type: none"> • -
Natura 2000/ Schutzgebiete	<ul style="list-style-type: none"> • SPA „Uckermärkische Seenlandschaft“: vollständig • FFH-Gebiet „Klapperberge“: vollständig • GSG Naturpark „Uckermärkische Seen“: vollständig • LSG „Norduckermärkische Seenlandschaft“: vollständig • NSG „Klapperberge“: vollständig • kein Wasserschutzgebiet
Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • keine Landwirtschaft • hauptsächlich Wälder/Forsten, z.T. Moore (Stat. 12450 bis 12650)
Gewässerunterhaltung	<ul style="list-style-type: none"> • keine Böschungsmahd, keine Sohlenkrautung
Hochwasserschutz	<ul style="list-style-type: none"> • -
Denkmalschutz	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Bodendenkmale „in Bearbeitung“
Freizeit- und Erholungsnutzung	<ul style="list-style-type: none"> • -
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> • -
Fischereiwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • -
Eigentumsrechtliche Belange	<ul style="list-style-type: none"> • keine Angaben

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Biologie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

SONSTIGE INFORMATIONEN

Moore	<ul style="list-style-type: none"> • Moore mit Schutzbedarf/ geringem Sanierungsbedarf (Ib) (Stat. 12400 – 12700)
Raumentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • REP = sehr hoch; Zielkorridorbreite 30 m
Landnutzung	<ul style="list-style-type: none"> • Forstwirtschaft; vereinzelt Siedlung

ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN

Entwicklungsziele	• Guter Ökologischer Zustand; Fließgewässertyp 21
-------------------	---

MASSNAHMENPLANUNG

Zeithorizont	<input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig
---------------------	---	--	--------------------------------------

MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Akzeptanz	Priorität	Kosten (€)
		von	bis				
Kosten für gesamten Abschnitt							

ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

TF_03 keine Maßnahmen, da kein Defizit
--